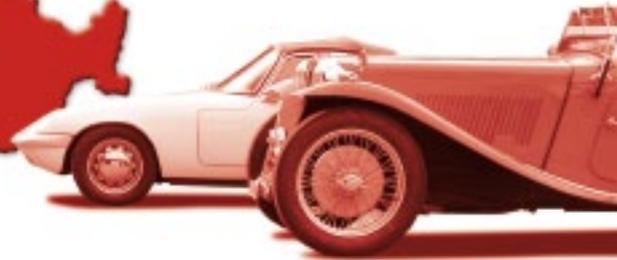




SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 1 | 2016

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Automatikschaltung mit Nase, Trinkgeld, Oldtimer und Perspektiven



Stummel



Kappe richtig montiert



Kappe wieder defekt



Normalerweise gebe ich meine Oldtimer nicht in andere Hände. Machte bei JP Wirz aber mal eine Ausnahme. Ist ein guter Kollege und er wollte seine Frau, die mit Freundinnen ihren Geburtstag feierte, mit einer Fahrt im Rolls-Royce überraschen. Überliess ihm also meinen 1975er Shadow. Als er den Oldtimer zurückbrachte, war er zerknirscht. „Beim Automatikhebel ist so ein Plastikding abgebrochen, tut mir leid.“ „Ist doch kein Problem“, antwortete ich. „Kann passieren, ich besorge mir ein Neues.“ „Nein, mache ich“, meinte JP. Kurz darauf stand Sepp Kammermann, ein Mitarbeiter JP's, wieder da: „Das ist ein provisorischer Ersatz, bis das bestellte Teil eintrifft.“ Ich steckte es an den Hebel. Sah komisch aus; ist von einem Traktor oder so, dachte ich und entsorgte das braune Bakelit. Ca. zwei Monate später brachte Sepp ein Stück, welches nicht anders aussah, als das Weggeworfene. „Passt nicht!“ raunte ich. Ich war etwas sauer, hatte lange darauf gewartet. „Doch, das ist die richtige Verlängerung“, zeigte sich Sepp überzeugt. „Das nimmt mich doch jetzt wirklich wunder“, entgegnete ich. „Gehen wir in die Garage und schauen uns das beim anderen Shadow an.“ Und tatsächlich, Sepp hatte recht und ich das Segment falsch montiert! Die Nase zeigte nicht nach unten, sondern nach vorne zum Armaturenbrett und deshalb sieht man die nicht. Aber sie ermöglicht eben, dass man den Automatikhebel am Steuerrad mit dem Zeigefinger leicht in die Positionen drücken und ziehen kann. Ohne geht das Schalten auch, jedoch nicht so elegant. Ich montierte das Element beim 1975er Shadow richtig auf den Schaltstummel und entschuldigte mich bei Sepp. Meine Fehlinterpretation liess mir aber keine Ruhe. Wieso lag ich so falsch? Zu der Zeit las ich zufällig gerade „The Problems of Philosophy“ von Bertrand Russell, der sich auch mit dem Thema Perspektive befasst (aus dem Englischen übersetzt): „...rund zeigt sich oval, bis man unmittelbar vor dem Objekt steht.“ Eines meiner Symbole ist der Würfel, ein grosser steht

vor dem Haus. Und der zeigt ja auch an jeder Seite eine andere Anzahl Punkte. Also, es kommt schon sehr drauf an, aus welcher Position / Perspektive man etwas betrachtet. Wollte der Sache mit dieser Automatikhebel-Verlängerung auf den Grund gehen und versuchte einige Tag später diese beim 1975er Shadow wieder abzuziehen. Dabei zerbrach das Teil! Ausser Spesen nichts gewesen? Nein! Mir wurde wieder mal bewusst: Richtiges erscheint falsch und Falsches oft richtig. Etwas / Jemand hat noch eine Nase, nicht immer im positiven Sinne wie beim Automatikhebel, die wir erst in bestimmten Situationen entdecken. Nur, wenn man sich dann um Aufklärung bemüht, ist grösste Vorsicht geboten, will man einen Scherbenhaufen vermeiden. Der erste Ersatz war übrigens -wie sich herausstellte- das Original gewesen, einfach um die Länge der Bruchstelle gekürzt. Am Freitag 4. Dezember konnte ich bei c.a.r. Logistics in Thörishaus, Kanton Bern, meinen 1935 Rolls-Royce 20/25 Hooper Sport Saloon abholen. Die Lady war von der International Classic Cars Grand Tour China, von Wenzhou nach Shanghai, im September zurück. Sie wollte aber nicht starten. Ich übte lange, überprüfte Zündung und die

Benzinversorgung, kein Erfolg. Edi Daepp, der Inhaber, offerierte, den Oldtimer zu meinem Autoelektriker Peter Grebhan im Kanton Obwalden zu führen. Wir verliessen Thörishaus um ca. 16 Uhr. Lud dann den Chauffeur, Kemajil Islami zum Nachtessen ein. Gab ihm ein Trinkgeld. Ruth Iseli, meine Freundin, schimpfte nachher mit mir: „Es sah aus, wie wenn Du die Note nicht loslassen wolltest.“ Ich hatte sie Kemajil mit beiden Händen hingehalten. War ja drei Tage vorher gerade von meinem zweiten Trip nach China zurückgekehrt, wo ich den ganzen Monat November weilte. Und in China ist das so Brauch mit Geld, Geschenken, Visitenkarten etc. Unzählige Male überreichte ich so und nahm entgegen, z.B. auch Bordkarten auf chinesischen Flughäfen. Man gibt „mit beiden Händen“. Das Ganze hat einen interessanten, geschichtlichen Hintergrund: wer mit beiden Händen gibt, kann keine Waffe ziehen. Aber eben, was aus chinesischer Perspektive als höflich gilt, geht hier in die Hosen, wie dieses Beispiel zeigt. Perspektive ist ja auch ein Begriff für die Zukunft. In dem Sinne wünsche ich Dir ein glückliches 2016.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Schweiz: Termine 2016 (bereits jetzt zum Vormerken)

Datum	Anlass	verantwortlich
Sa 16. April	MV, Energy Park Laupersdorf	SMVC Mitte / Rahel Gmür / SMVC Schweiz
So 24. April	Anfahren	SMVC Nordwest / SMVC Schweiz
Sa 4. + So 5. Juni	45. Ostschweizer Sommerfahrt	SMVC Ostschweiz / SMVC Schweiz
So 31. Juli	Vitznauer Nostalgiejetag	SMVC Zentralschweiz / SMVC Schweiz
So 28. August	Oldtimerträff Laufen	SMVC Nordwest / SMVC Schweiz
So 11. September	Zürifahrt	SMVC Zürich / SMVC Schweiz
Sa 24. + So 25. September	Raduno	SMVC Ticino / SMVC Schweiz
So 16. Oktober	Schlussfahren	SMVC Lady Drivers / SMVC Schweiz



Trotz den miesen Wetterverhältnissen,
die schönsten Oldtimer versammelt auf dem Parkplatz am Startort.

Schlussfahren: Frieren, Nebel, Regen



Frieren...



Nebel...



Regen.

SONNTAG 18. OKTOBER 2015

Text: Ruedi Müller; Fotos: Chris und Irène Soder

„Das Wetter ist die halbe Miete bei einem Anlass draussen“, heisst es. Das fanden wir an diesem Schlussfahren wieder mal bestätigt. Alles andere passte: die Route toll, die Organisation top. Wir werden deshalb im SMVC ein Novum erleben: das Anfahren vom Sonntag 16. April 2016 wird eine Wiederholung des Schlussfahrens vom 18. Oktober 2015 sein. Siehe Ausschreibung Seite VI. Das kam so: an der

Zentralvorstandssitzung vom Samstag 31. Oktober wurden die Termine für 2016 geplant. Die Idee für diese Wiederholung kam auf und fand eine grosse Mehrheit. Ich war ja am Schlussfahren und befürworte das Remake auch. Sehr sogar. Freue mich, diese wirklich schöne Strecke auf vielen Nebenstrassen nochmals unter die Räder zu nehmen. Denke, viele KollegInnen ebenso, die dabei waren.



Drinne im Hotel Bad Ramsach war es sehr viel gemütlicher als draussen. Zwar gab es nicht die vorbestellten Menus, aber was auf dem Teller kam war trotzdem gut. Beim Anfahren 2016 erhalten das Restaurant und die Wetterabteilung eine zweite Chance!



Markus Dätwyler (links)
und Bruno Hürlimann.



Oldtimer Rundfahrten am Bremgartner Altstadtmarkt

SAMSTAG 24. UND SONNTAG 25. OKTOBER 2015

Text: Henri Boschetti, Präsident Sektion Zentralschweiz; Fotos: Ernst Meier.

Ein neuer Spenden-Rekord !

Unser jährlicher Benefiz-Anlass beim Bremgartner Altstadtmarkt mit Publikumsfahrten zu Gunsten der pro Infirmis Aargau ist erneut zur Höchstform aufgelaufen! Es ist jedes Jahr ein wenig wie russisches Roulette mit dem Wetter am letzten Oktober-Wochenende. In diesem Jahr war alles perfekt! Viel Sonne, gut gelaunte Fahrgäste und einmal mehr ein motiviertes Team von der pro Infirmis wie auch von unseren Chauffeuren und Helfern. Seit unzähligen Jahren stellen Mitglieder der Sektion Zentralschweiz ihre Fahrzeuge einem interessierten Publikum für Mitfahrgelegenheiten in der näheren Umgebung zur Verfügung. Bereits hat sich eine beachtliche «Stammkundschaft» gebildet, welche jedes Jahr ihren Marktbesuch mit unserem Event begründet.

Auch dieses Jahr fand das Motto "Geteilte Freude ist doppelte Freude" den gewünschten Anklang beim Publikum. Die Rechnung ging ein weiteres Mal voll auf! Einmal mehr haben sich auffallend viele auf Grund der niedrigen Fahrpreise mehr als nur eine Runde in einem der bereitstehenden Fahrzeuge gegönnt. Was uns natürlich ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass auch weiterhin viele Familien mit Kindern mehrmals in verschiedenen Oldtimern gesehen wurden. Wir durften in der nachfolgenden Woche den stolzen Betrag von Fr. 4'500.- an die pro Infirmis überweisen. Ein neues Glanzresultat, welches das Vorjahres-Ergebnis deutlich übertraf. Und auch einmal mehr "doppelte Freude"! Möglich war dies, weil wiederum alle Fahrer die Kosten fürs Benzin selber trugen.



Glückliche Fahrgäste.

Und uns die Stadt Bremgarten den Post-Platz für diesen Anlass kostenlos zur Verfügung stellt. Für unsere Sektion, besonders für die beiden Verantwortlichen dieses Anlasses, Markus Dätwyler und Bruno Hürlimann eine sportliche Motivation, auch 2016 dieses Glanzresultat erneut erreichen zu wollen. Und wisst Ihr was? Sie haben die Herausforderung mit einem generösen Lächeln angenommen. Solche «Jungs» müssen zuerst einmal gefunden werden! Aber das zeichnet die Sektion Zentralschweiz des Schweizer Motor Veteranen Club eben aus. Wir machen es aus Freude, mit Freude für die Freude unserer Mitglieder. Schau doch mal rein auf www.smvc.ch dem ältesten und grössten marken- und typenunabhängigen Oldtimerclub der Schweiz.

SMVC Lady Drivers – die Sektion für Damen mit Benzin im Blut – modern – vernetzt – live im Internet **SMVC Lady Drivers**

Lesen Sie die **SMVC-Clubnachrichten** der **LadyDrivers** zeitgemäss, bequem und aktuell auf Ihrem Tablet, PC oder MAC.
Die Themen in dieser Ausgabe:

2016 bringt's...
Claudia Müller, Präsidentin SMVC-LadyDrivers, der Vorstand und alle Beteiligten wünschen Euch ein erfolgreiches und wunderschönes Oldie-Jahr 2016.

Termine Bei den LadyDrivers läuft was im Jahr 2016
Sa. 21. Mai / Sa.+ So. 28.+29. Mai / Son. 10. Juli / Sa. 17. September
Im Kalender mit einem dicken Kreuz markieren und sich freuen auf elegante Ausfahrten und spannende Aktionen mit den **LadyDrivers**.



Der Link www.smvc.ch/sektionen/lady-drivers führt Sie zu den unterhaltsamen Berichten mit vielen Fotos, aktuellen Veranstaltungshinweisen und Informationen zur schönsten Nebenbeschäftigung der **LadyDrivers**.

Interview mit Ruedi Plattner, Chef Technik SMVC

**FREITAG 11. DEZEMBER 17 UHR,
an Ruedis Wohn- und Arbeitsplatz am
Winkelriedplatz 8 beim Hauptbahnhof Basel.**

Interviewer: Ruedi Müller



- RM: Ruedi, jetzt endlich, nach dem 6. Anlauf, hat es geklappt mit einem Termin. Hast Du noch so viel um die Ohren?
- RP: Ja, unten in der Werkstatt. Wenn wir technische Probleme haben. Oder wenn Mitglieder Auskünfte wollen. Oder für die MFK's, für technische Auskünfte oder Veteranenfahrzeugprobleme stehe ich zur Verfügung.
- RM: Also, Du stehst jeden Tag noch in Deiner Garage?
- RP: Ja, jeden Tag ab 8 – 18 Uhr. Die Garage leitet mein Sohn Rolf, habe die schon lange ihm übergeben.
- RM: Das gibt mir das Stichwort, wie alt bist Du Ruedi?
- RP: Ich werde im Februar 2016 zweiundachtzig.
- RM: Das sieht man Dir wirklich nicht an. Du hast noch ganz dunkle, volle Haare, nur an den Schläfen etwas grau. So wie ein 40-jähriger. Im Gesicht noch keine Falten. Wie macht man das? Färbst Du etwa Dein Haar?
- RP: (lacht). Nein, ich färbe meine Haare nicht. Gut, ich rauche nicht und trinke nur wenig Alkohol. Geraucht habe ich mal, in der RS. Etwa 4 Jahre später hörte ich wieder auf.
- RM: Vorher, unten in der grossen Garage, wo ich Dich mit Rolf antraf, sah ich nur Oldtimer, sonst alles leer. Und was mir besonders auffiel, alles tipptopp aufgeräumt und sauber. Man könnte vom Boden essen.
- RP: Ja, das ist schon so, die modernen Autos sind alle weg am Freitagabend. Nur die Oldtimer stehen noch da, Du weisst ja, da muss man auf Ersatzteile warten und so. Heute ging noch ein Armstrong Siddeley raus, bei dem wir das Getriebe revidierten. Unordnung halten mein Sohn und ich nicht aus. Nur mit Ordnung kann man effizient arbeiten.
- RM: Und an den Oldtimern werkst Du?
- RP: Ja, zusammen mit unseren Mitarbeitern. Ich überwache hauptsächlich. Beim Jaguar E-Type mache ich die Hinterachse mit Rolf; der muss bei speziellen Arbeiten auch wegen der Routine immer dabei sein.
- RM: Ich sehe, Du hast viel zu tun in der Werkstatt.
- RP: Ja, und das ist alles Mundpropaganda, Werbung brauchte ich noch nie. Öfters kommen Enthusiasten, bei denen andere pfuschten und dann muss ich denen sagen, das kostet aber Geld, um das wieder in Ordnung zu bringen.
- RM: Über das Thema schrieb ich ja auch schon. Wenn man Dich so hört, bekommt man den Eindruck, Du hast eigentlich hier schon genug zu tun. Aber Du arbeitest ja auch für unseren SMVC noch viel, bist unsere höchste technische Instanz.
- RP: Von hoch wollen wir nicht reden, ich bin einfach der Leiter der technischen Kommission. Ich leite die technische Kommission im Sinne für alle in der Schweiz. Im März 1962 begann ich als technischer Obmann der Sektion Nordwest. 1976 übernahm ich die technische Kommission des gesamten SMVC.
- Anmerkung RM: Ruedi hat demnach über 50 Jahre Erfahrung in dem anspruchsvollen Job!*
- RM: Was ist Deine Aufgabe?
- RP: Ich prüfe die FIVA ID Card, bin zuständig für die technischen Obmänner

- der Sektionen. Wenn sie ein Problem haben, rufen sie an. Ich helfe, indem ich z.B. vor Ort fahre. Wobei, ich kann sagen, unsere Sektionsobmänner arbeiten weitgehend selbstständig und sehr gut. Am Anfang reiste ich in der ganzen Schweiz herum, prüfte Fahrzeuge und erstellte SMVC Pässe.
- RM: Also, das war vor der Gründung der FSVA?
- RP: Ja. Früher hatten wir den SMVC-Pass. Das war ein ganzes Büchlein, eine Heidenarbeit.
- Ruedi zeigt mir so eines, sind etwa 20 Seiten, die Seiten wurden einzeln mit der Schreibmaschine beschrieben und dann eingeklebt! Ich bat Ruedi, dieses Muster an die MV mitzunehmen. Muss man gesehen haben! In den 80er Jahren kam dann ein einfacherer Pass, der offensichtlich auch als Vorlage für den FIVA Pass diente. Hans Koch war zu der Zeit Kassier bei der FIVA und zuständig für Finanzen. Ruedi arbeitete in der technischen Kommission der FIVA eng mit ihm zusammen.*
- RM: Du gibst auch Kurse.
- RP: Ja der ASA www.asa.ch, Vereinigung der Strassenverkehrsämter, zuerst zusammen, so 1990 mit Hans Koch, dem damaligen SMVC Präsidenten, heute mit Felix Aschwanden. Diese Kurse finden alle 2 Jahre statt, der nächste 2016. Früher bei der MFK in Schwyz, heute in den Räumlichkeiten der Firma Senn Transport AG in Seewen im Kanton Schwyz.
- RM: Wer nimmt alles teil?
- RP: Motorfahrzeug-Experten der Prüfstationen aus der ganzen Deutschschweiz.
- RM: Was hast Du eigentlich für Oldtimer?
- RP: 1926 Alvis TE 12-50, 1928 Fiat 509A, 1931 Packard Leigh Eight 8 Zylinder, 1949 Talbot Grand Sport, 1951 Citroën 15CV, 1968 Fiat 124 Sport Spider, 1974 Fiat 130 Coupé, und ein 1985 Porsche 911 Carrera Targa.
- RM: Du wirst jetzt also 82. Denkst Du langsam daran, etwas kürzer zu treten?
- RP: Jawohl, und zwar ist folgendes: Rolf ist ja Meister in der Schmiede Zunft in Basel. Da ist er sehr engagiert. Nun gibt er das Meisteramt im März 2016 ab. Ich sprach mit ihm. Jetzt könnte er eigentlich mal anfangen, das zu erledigen, was ich nicht gern tue: Das Administrative wird mir zuviel.
- Ruedi weist auf eine Kiste mit ID Cards. Im Ganzen kommen wir, der SMVC, auf über 90 Pässe im Jahr 2015. Gesamthaft wurden seit der Gründung des FSVA (jetzt SHVF) bis im Oktober 2015 etwa 750 neue Pässe ausgestellt.*
- RM: Wenn ich sehe, wie Du und Rolf zusammen funktionieren, wäre dies wahrscheinlich eine sehr gute Lösung für den SMVC.
- RP: Ja, wir können es gut zusammen. Hatten noch nie Streit. Rolf hat wie ich auch die Meisterprüfung und ich helfe ihm mit meiner 65-jährigen Erfahrung. Wir können zusammen sicher dem SMVC und weiteren interessierten Personen und Organisationen nützen.
- RM: Das ist ja alles andere als selbstverständlich. Ist das mit Deinem Sohn schon spruchreif? Kann ich darüber schreiben?
- RP: Ja, kannst Du. Er ist ja jetzt auch technischer Obmann in der Sektion Nordwest, zusammen mit Alex Geigy.

Also, abschliessend kann man sagen: es geht weiter mit „RP“, hoffentlich noch lange mit Ruedi, der auch bei diesem Interview vor Energie sprühte. Und Rolf ist ja auch bereits an Bord.

Anschliessend ans Interview erfuhr ich noch:

Ruedi amtierte 25 Jahre als Prüfungsexperte für Automechaniker. Jetzt wurde er von der IgFS, Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz angefragt, ob wir nicht beitreten möchten; wir haben es im Sinn.

Ein feines Essen im Hotel Waldhaus in Birsfelden, direkt am Rhein, rundete diesen für mich sehr inspirierenden, interessanten Abend ab. Rosmarie, Ruedis Frau, war natürlich auch dabei. Möchte mich ganz herzlich auch an dieser Stelle nochmals bedanken bei den beiden. „Weisst Du eigentlich“, fragte ich Ruedi, „wieso Kids heute nicht mehr Ruedi genannt werden?“ Ruedi: „Nein.“ Ich: „Die bekommen die Qualität nicht mehr hin. Und wenn ich Dich so anschau, könnte das zutreffen, so wie Du mit 82 noch daher kommst.“

Auftanken im Energy Park

Gerne laden wir alle SMVC Clubkameraden ein zur ordentlichen

59. MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM SAMSTAG 16. APRIL 2016 IM EVENTMUSEUM ENERGY PARK IN LAUPERSDORF

Museumstrasse, 4712 Laupersdorf,
062 386 05 15, www.energypark.ch

Programm:

- 09.30 Eintreffen der Teilnehmer und Gäste
10.00 – 10.30 Vortrag von Herrn Jaggi (Inhaber) über den Energy Park
10.30 – 11.00 Besichtigung Energy Park, es sind Mitarbeiter für Fragen vor Ort
11.00 – 12.00 Apéro für alle Teilnehmer und Gäste in der Galerie
12.00 – 14.00 Mittagessen im Forum
14.00 – 16.00 Mitgliederversammlung im Penthouse
ca. 16.00 Ende der Veranstaltung, es besteht die Möglichkeit noch im Energy Park zu verweilen

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung Protokoll der 58. Mitgliederversammlung vom 18.4.2015 in Seelisberg
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung, Revisorenbericht. Genehmigung Jahresrechnung. Décharge Kassiererin + Gesamtvorstand
4. Wahl des 1. und des 2. Rechnungsrevisors für 1-jährige Amtsdauer.
5. Budget 2016, Jahresbeiträge für 2017
6. Jahresprogramm 2016
7. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
8. Ehrung der Klassierten der Meisterschaft 2015
9. Varia

Zu Traktandum 7

Anträge bitte – gemäss Statuten bis spätestens 14 Tage vorher- also bis 1. April 2016 dem Präsidenten, Frank Aeschlimann, per Mail oder Post einreichen. faeschlimann@smvc.ch, Frank Aeschlimann, Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen

SMVC Schweiz



Verantwortlich für die Organisation

- Rahel Gmür, Sekretariat
- Urs Brüllhardt, Präsident Sektion Mittelland

Hinweis zum Mittagessen

Für SMVC Mitglieder traditionell offeriert. Gäste bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 45.-
Parkplätze sind in genügender Anzahl auf dem Areal vorhanden.

Anmeldung bis spätestens 5. April 2016

per E-Mail (sekretariat@smvc.ch) oder per Post an Schweizer Motor-Veteranen Club, (SMVC), 8000 Zürich. Bitte teilen Sie die Anzahl Clubmitglieder und Gäste mit.

ANMELDUNG: Mitgliederversammlung 2016

_____ Anzahl Ehrenmitglied(er) _____ Anzahl Mitglied(er) SMVC _____ Anzahl Gäste (à Fr. 45.-/Person inkl. Apéro, Essen)

Vorname: _____ Name: _____ Sektion: _____ E-Mail: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Anmeldung bis spätestens 5. April 2016:

Schweizer Motor Veteranen-Club • Fax 041 666 30 41 • sekretariat@smvc.ch • www.smvc.ch

Einladung zum SMVC Anfahren 2016

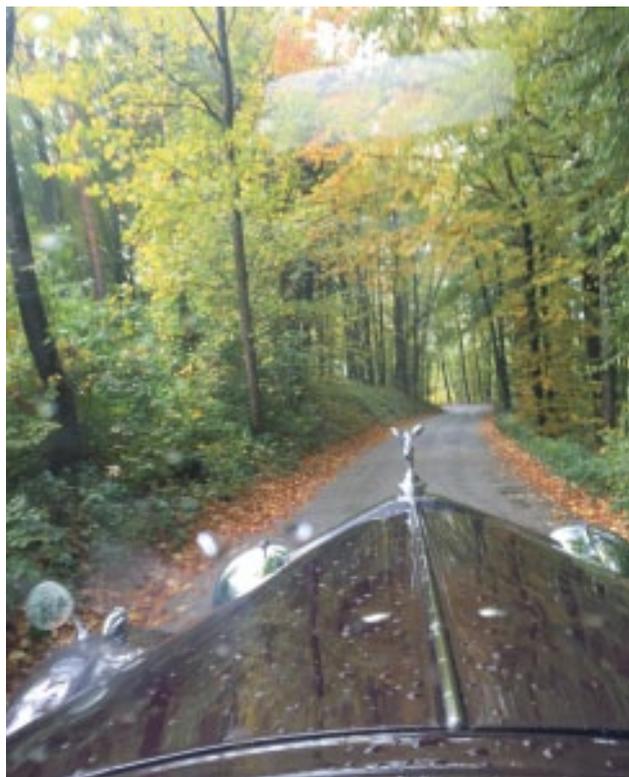
SONNTAG, 24. APRIL 2016

Text: Irène Soder, Sektion Nordwest

Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.. drumm hei mir au keis Land so lieb wie euses Baselbiet. Weil das Baselbiet so schön ist, war der Wunsch vorhanden, diese Fahrt zu wiederholen. Wir haben extra mit Petrus telefoniert und er hat versprochen, diesmal ein wunderbares Wetter ins Baselbiet zu schicken.

Bis ins 18. Jh. wurde das Baselbiet von der Stadt Basel geprägt und dominiert. Basel hatte seine Herrschaft über die Landbevölkerung zielstrebig ausgebaut. Die Haupterwerbsquelle der Baseler war die Landwirtschaft. Über vier Fünftel der Arbeiter waren entweder Tauner (Kleinbauern und Tagelöhner) oder Handwerker und Heimarbeiter (Posamentier), die im Dienst der städtischen Seidenbandherren standen.

Eine neue Epoche wurde mit der Französischen Revolution und der damit eingesetzten Helvetischen Republik eingeläutet. Die Hoffnungen in das neue Staatssystem erfüllten sich jedoch nicht, bereits nach fünf Jahren brach die Republik zusammen. Nach vielem politischen Hin und Her gründeten 46 trennungswillige Gemeinden am 17. März 1832 den neuen Kanton Baselschweiz Aargau, schon am 4. Mai wurde die Verfassung vom Volk angenommen und 3 Wochen später der erste Landrat gewählt. Am 3. August 1833 endete ein militärischer Versuch der Stadt, die zahlreichen stadt-treuen Gemeinden zu beschützen, mit einer vernichtenden Niederlage. Die städtischen Truppen wurden bei der Hülfenschanze zwischen Pratteln und Frenkendorf in die Flucht geschlagen. Damit war die Trennung vollzogen. Am 28. August 1833 stimmte die Tagsatzung der Trennung des Kantons in zwei Halbkantone zu, unter dem Vorbehalt der Möglichkeit einer freiwilligen Wiedervereinigung. Über eine



Wiedervereinigung wurde bereits 1969 und 2014 abgestimmt, jedoch wurde diese abgelehnt. Wir sind stolz auf unseren Kanton.

So, wir hoffen, dass wir Sie mit diesem kurzen Ablauf der Entstehung unseres Kantons nicht gelangweilt haben und dass Sie sich auf den Besuch bei uns freuen. Wir treffen uns wieder im **Restaurant Müli, Müllrain 1, 5234 Mülligen** um **09.00 Uhr** zu Kaffee & Gipfeli. Anschliessend fahren wir gemütlich auf einer ausgesuchten Strecke ins Baselbiet und treffen dann im Bad Ramsach ein, wo uns das Mittagessen serviert wird.

Die Details sowie die Anmeldung finden Sie im nächsten Heft.

**Clubadresse/
Sekretariat** Rahel Gmür,
Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)
8000 Zürich, sekretariat@smvc.ch



Zentralvorstand
Zentralpräsident Frank Aeschlimann,
Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG
*Thomas Müller (Zentralpräsident 2000 - 2008)
steht dem SMVC Vorstand für Spezialaufgaben
weiterhin zur Verfügung.*

Vizepräsident Martin Bertschinger, Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Ressort

Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen Rahel Gmür, Chellenweierweg 1a, 9200 Gossau
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg
Veranstaltungen Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil

Sektionspräsidenten

Lady Drivers Claudia Müller, Lindenstrasse 16, 3427 Utzenstorf
Mittelland Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken
Nordwest René Vetter, Lüttengraben 14, 4225 Brislach
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg
Ticino Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio
Zentralschweiz Henri Boschetti, Rütihofstrasse 2, 5722 Gränichen
Zürich Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach

Technische Kommission

Mittelland Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio
Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Zentralschweiz Louis Frey jun., Aarauerstrasse 21, 5630 Muri/AG
Zürich Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil

Stammtische der Sektionen

Mittelland 2. Mittwoch im Monat, Hotel Krone, 4663 Aarburg
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon
nach spezieller Einladung
Ticino
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr Rest. Löwen im Saal 1.0G, Sins
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Hotel Wallberg, Volketswil

Layout

Marco Schulze

E-Mail Kontakt

Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Frank Aeschlimann = f.aeschlimann@smvc.ch

www.smvc.ch